

# Elternbrief - Grundschule Wullenstetten

8. Oktober 2009

Ausgabe 1 / 2009-10



## Neues zum Schuljahr 2009-2010

Sehr geehrte Eltern,

unser Schulteam begrüßt Sie und insbesondere unsere „neuen“ Eltern recht herzlich im neuen Schuljahr 2009-10. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen, dass wir das bevorstehende Schuljahr gemeinsam mit Ihnen erfolgreich meistern werden.

Nachfolgend erhalten Sie einige wichtige Informationen.

### Inhalt

Erkrankung von Schülern	1
Parkverbot auf dem Schulgelände	1
Rauchverbot	1
Bodenmatten	1
Mitbringen von Rollern	2
Sicherheitskonzept	2
Schlamperkiste	2
Info Schweinegrippe	2
Homepage	2
Höfl. Umgangsformen	3
Neue Übertrittsregelungen	4
Sprechzeiten	5
Flötenunterricht	5
Mittagsbetreuung	5
Arbeitsgemeinschaften	6
Elternbeirat	6
Fahrkarten	6
Ferienplan	7
Kinderknigge	7
Terminplan	8

## Erkrankung von Schülern

### Mitteilungspflicht

Nach unmittelbarer, fernmündlicher Verständigung ist schriftliche Mitteilung innerhalb von 2 Tagen nachzureichen. Auch per E-Mail ([grundschule.wullenstetten@t-online.de](mailto:grundschule.wullenstetten@t-online.de))

ist die Meldung möglich. Teilen Sie uns bitte auch mit, wenn Ihr Kind wieder gesund ist.

- ◆ Bescheinigungen und Atteste sind erforderlich
  - bei mehr als 3 Tagen: Mitteilung über die Krankheitsdauer bei Wiederbesuch der Schule,
  - bei mehr als 10 Tagen: ärztliches Zeugnis kann von der Schulleitung verlangt werden,
  - bei auffälliger Häufung krankheitsbedingter Schulversäumnisse

## Parken auf und vor dem Schulgelände

**Der Parkplatz hinter dem Pausenhof ist ausschließlich für Lehrer reserviert.** Leider werden jeden Morgen diese Plätze von Eltern benutzt, die ihre Kinder zur Schule bringen und noch bis zum Schulhaus begleiten. Unsere Kolleginnen haben dann keine Parkmöglichkeit mehr. Ich möchte höflichst um entsprechende Rücksichtnahme bitten.

**Der Schulweg der Schüler sollte nicht über den Parkplatz führen.**

Außerdem darf ich auf das absolute Halteverbot in der Pestalozzistraße aufmerksam machen. Hier lassen die Eltern ihre Kinder unverständlicherweise zur Straßenseite hin aussteigen. Vorbeifahrende Autos stellen hier eine große Gefährdung unserer Schüler dar.

## Rauchverbot auf dem Schulgelände

mit Beginn des Schuljahres 2006/07 gilt an öffentlichen Schulen in Bayern ein striktes gesetzliches Rauchverbot. Der neue Art. 80 Abs. 5 BayEUG lautet: "Das Rauchen in der Schule und auf dem Schulgelände ist untersagt. (KM Schreiben v. 4. September 2006). **Dies gilt auch für Schulveranstaltungen und dient zum Schutze unserer Kinder.**

## Bodenmatten zu verschenken

Wir haben in der Turnhalle die Bodenmatten ausgetauscht. Deshalb verschenken wir 6 Matten (2mx1m) bei Selbstabholung.

Grundschule Wullenstetten  
Pestalozzistraße 1  
89250 Senden  
Tel. 07307-22126  
Fax: 07307- 22152  
Hausmeister: 07307-24444  
Email:  
[grundschule.wullenstetten@t-online.de](mailto:grundschule.wullenstetten@t-online.de)  
[www.gs-wullenstetten.de](http://www.gs-wullenstetten.de)



## Mitbringen von Rollern

Immer mehr Schüler bewältigen ihren Schulweg mit einem Roller. Dabei wird nicht immer verkehrsbewusstes Verhalten festgestellt. Vor allem an der Bach-/Langestraße entstehen häufig gefährliche Verkehrssituationen, wenn Kinder den Gehsteig verlassen und auf die Fahrbahn geraten. Ebenso wird beim Überqueren von Straßen z.T. wenig Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer genommen. Auf welche Weise das Kind den Schulweg bewältigt liegt in der Verantwortung der Eltern.

Die Roller sollen auf dem Fahrradabstellplatz verschlossen abgestellt werden.

## Sicherheitskonzept unserer Schule

Unsere Schule ist während der Unterrichtszeiten aus Sicherheitsgründen abgeschlossen und die Eingänge werden per Video überwacht. Über die Anmeldung an der Türklingel kann geöffnet werden. Ziel ist es -aus Gründen der Sicherheit- möglichst wenig „schulfremden“ Personen während der Unterrichtszeiten Zugang zum Schulhaus zu gewähren. Unsere Kinder können den Weg vom Klassenzimmer zum Schulhof in der Regel selbstständig bewältigen und müssen nicht immer vor oder sogar in dem Klassenzimmer abgeholt werden. Eine ständig geöffnete Eingangstür erhöht das Sicherheitsrisiko deutlich. Selbstverständlich haben Sie trotzdem immer die Möglichkeit nach Anmeldung über die Klingel im Sekretariat ins Schulhaus zu gelangen.

## Schlamperkiste

Unsere Schlamperkiste wird zu folgenden Terminen geleert und entsorgt: Vor den Weihnachtsferien– vor den Osterferien –vor den Sommerferien, Vermisste Gegenstände oder Kleidungsstücke sollten also jeweils vorher hier gesucht und dann mitgenommen werden.

## Schweinegrippe

Wir dürfen Sie dabei nochmals auf Elterninformation **Neue Grippe** hinweisen, die Sie in der 2. Oktoberwoche erhalten haben.

## Unsere Homepage

Auf unserer Webseite ([www.gs-wullenstetten.de](http://www.gs-wullenstetten.de)) sind sie stets über die aktuellen Ereignisse an unserer Schule informiert. Ein Click und Blick darauf lohnt sich immer.

Schule ist mehr...

Wie aus unserem Schulflyer ersichtlich, sind unsere erzieherischen Schwerpunkte auf 4 Schuljahre verteilt. Dieses Schuljahr beschäftigen wir uns verstärkt mit dem Thema

### „Höfliche Umgangsformen“

#### Themen „Sozialziele“ Schuljahr 2009/2010 „Höflichkeitsformen“

Thema	Inhalte
Grüßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Guten Morgen</li> <li>- Auf Wiedersehen</li> <li>- Beim Sprechen Blickkontakt aufnehmen</li> <li>- Freundlicher Gesichtsausdruck</li> </ul>
Danke sagen, höflich sein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bitte, danke</li> <li>- Darf ich bitte ...?</li> <li>- Kann ich bitte....?</li> <li>- Würdest du bitte ....?</li> </ul>
Verhalten zu Erwachsenen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Sie-Anrede: „Können Sie mir bitte sagen....?“</li> <li>- Höflichkeitsabstand einhalten</li> <li>- Bitte, danke ....</li> </ul>
Höflichkeitsabstand einhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Aufstellen Abstand zum Vordermann halten</li> </ul>
Eigentum achten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen – und Erlaubnis abwarten, wenn man etwas haben möchte, was einem anderen gehört</li> <li>- Freundliches Gesicht</li> <li>- Zimmerlautstärke</li> <li>- Akzeptieren, wenn jemand „nein“ sagt</li> <li>- Ausgeliehene Dinge zuverlässig und unbeschädigt zurückgeben</li> <li>- Hat man fremdes Eigentum beschädigt, sich entschuldigen und für Ersatz sorgen</li> </ul>



Das sind unsere Jahresziele für die 4 Grundschuljahre:

In diesem Schuljahr beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema  
Höfliche Umgangsformen

## Neue Übertrittsregelungen

Das neue Verfahren tritt mit dem Schuljahr 2009/2010 in Kraft, beginnend mit den Kindern in der vierten Klasse.

Schule ist mehr...

	Zeit	Maßnahme	
3. Jgst.	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und -begleitung im Übertritt	
		Individualberatung an beiden Elternsprechtagen/Sprechstunden, ein Element dabei sind auch die Ergebnisse der Orientierungsarbeiten/VERA Allgemeine schulsystembezogene Beratung an GS	
4. Jahrgangsstufe	gesamtes Schuljahr	<b>Maßnahmen zur Reduzierung des Zeitdrucks und zur höheren Transparenz</b> Einführung einer Richtzahl von Leistungsnachweisen Ansage der Termine von Leistungsnachweisen Stärkere Ausweisung von Lernphasen	
	gesamtes Schuljahr	Erweiterte Elternberatung und -begleitung im Übertritt Individualberatung an beiden Elternsprechtagen/Sprechstunden Allgemeine schulsystembezogene Beratung an GS Allgemeine Beratung an weiterführenden Schularten	
	Januar	Schriftliche Zwischeninformation zum Leistungsstand	
	Mai	<b>Übertrittszeugnis für alle Schüler mit Schullaufbahnpfehlung</b>	
		<b>Schullaufbahnpfehlung GY bis 2,33</b> (Deutsch, Mathematik, HSU)	<b>Klare Schullaufbahnpfehlung RS bis 2,6</b> (Deutsch, Mathematik, HSU)
	Juni Mai	Probeunterricht an RS und GY (Fächer Deutsch und Mathematik)	
		Probeunterricht bestanden, wenn in den Fächern D und M mindestens die Noten 3 und 4 oder 4 und 3 erreicht werden	
	<b>Freigabe des Elternwillens bis zur Notenkonstellation 4/4 in D und M</b>		
5. Jgst.	gesamtes Schuljahr	<b>Gelenkklasse</b> an allen 5. Klassen der weiterführenden Schularten (HS, RS, GY), das bedeutet:	
	ab Halbjahr	<b>Individuelle Fördermaßnahmen für alle 5. Klassen an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien</b> (z.B. in neuen Intensivierungskursen an HS und RS, in Intensivierungsstunden am GY) mit Zielsetzung aufsteigender Übertritt für leistungsstarke Schüler bzw. Förderung für Schüler mit Leistungsschwächen.	
		<b>Beratung zu einem leistungsbezogenen Schulartwechsel im Einzelfall</b>	

Kindgerechte Übertrittsphase

Schule ist mehr...

## Sprechzeiten der Lehrer

Sprechstunden der Lehrkräfte im Schuljahr 2009/10

Klasse	Lehrkraft	Sprechzeit	Raum
1a	Zanker Inge	Freitag 09:50-10:35 Uhr	238
1b	Jehle Tanja	Dienstag 12:15-13:00 Uhr	123
1c	Huber Catrin	Montag 12:15-13:00 Uhr	14
2a	Pawlitza Elisabeth	Donnerstag 11:30-12:15 Uhr	015
2b	Strößner Ingrid	Montag 12:15-13:00 Uhr	13
2c	Urban Helga	Dienstag 12:15-13:00 Uhr	238
3a	Rummel Maria	Donnerstag 12:15-13:00 Uhr	236
3b	Zinner Hildegard	Freitag 10:35-11:20 Uhr	127
3c	Schimitschek Katrin	Montag 12:15-13:00 Uhr	238
4a	Fleige Veronika	Montag 11:30-12:15 Uhr	Leseinsel
4b	Thoma Sonja	Mittwoch 08:45-09:30 Uhr	233
4c	Mayer Wolfgang	nach Vereinbarung	128
	Kessler Isabelle	Montag 13:00-13:45 Uhr	238

Fr. Bayerl, Fr. Blum E., Fr. Krüger, Pfr. Richter, Pfr. Rupprecht, Pfr. Spiegel

## Flötenunterricht

Rektor Meinrad Mayer Schule-Wullenstetten

### FLÖTENUNTERRICHT IM SCHULJAHR 09/10

Klasse	Fach	Kursstärke	Lehrkraft	Zeit	Raum
2ab	Flöten	7	Kohlmann	Freitag 12.15 - 13.00	U12
2c1	Flöten	4	Fr. Ziegler	Dienstag 12.15 - 13.00	U12
2c2	Flöten	5	Kohlmann	Dienstag 12.15 - 13.00	U11
3a	Flöten	5	Kohlmann	Freitag 11.30 - 12.15	125
3bc2	Flöten	5	Kohlmann	Mittwoch 11.30 - 12.15	122
3c1	Flöten	6	Fr. Ziegler	Mittwoch 11.30 - 12.15	234
4a	Flöten	5	Fr. Ziegler	Montag 11.30 - 12.15	235
4bc	Flöten	6	Fr. Ziegler	Montag 12.15 - 13.00	231

## Mittagsbetreuung

Unsere Mittagsbetreuung umfasst in diesem Schuljahr 4 Gruppen. 86 Schüler nehmen teil und werden von Fr. Brugger, Fr. Zeitler, Fr. Görtler, Fr. Scharpf in der Zeit von **11:20 Uhr bis 13:30** betreut. Die neuen Gebühren haben wir von der Stadt Senden noch nicht erhalten.

Außerdem wird auch eine Nachmittagsbetreuung inclusive Hausaufgabenbetreuung **bis 16:00** angeboten. Auch für eine warme Mahlzeit ist dabei gesorgt. Träger dieser Einrichtung ist die Stadt Senden (Kontaktperson Fr. Richter-Arnold).

Telefonisch erreichbar ist die MB unter:

**0175-7479299 Fr. Görtler, Fr. Brugger**

**0175-7481301 Fr. Zeitler/Fr. Scharpf**

## Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften können in diesem Schuljahr leider nicht gebildet werden, da die Zuweisung der Schülerstunden -bedingt durch das neue Budgetierungsverfahren- im Volksschulbereich reduziert wurde. Eine zugeteilte Zusatzstunde verwenden wir für Differenzierungs - u. Fördermaßnahmen für schwache und begabte Schüler in der 2. Jahrgangsstufe

## Klassenelternsprecher

1a	Dr. Maier Udo	M	1. Vorsitzender
1b	Hahn Stefanie		
1c	Junginger Bettina	M	
2a	Judex Karl	M	
2b	Schilling Johannes	M	Kasse
2c	Renz Anita	M	
3a	Menzler Henrike	M	
3b	Mehr Karin		
3c	Dr. Rehm Bruno	M	Schriftführer
4a	Herr Birgit	M	
4b	Keller Dagmar	M	2. Vorsitzende
4c	Braun Sabine	M	

M = Mitglied des Elternbeirates

## Fahrkarten während der Wintermonate

### Winterfahrkarten für Schüler aus dem Stadtgebiet Senden

Der Hauptausschuss hat beschlossen, die Kosten der Schülerbeförderung für Schüler aus dem Stadtgebiet unabhängig von der Entfernung zum Schulort für die Wintermonate (November-März) zu übernehmen.

Voraussetzung ist, dass kein Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung nach den gesetzlichen Regelungen vorliegt.

Die Wochen- oder Monatsfahrkarten haben sich die **Schüler selbst zu kaufen**.

Die Anträge auf Kostenerstattung sind über die Schule an die Stadt Senden-Finanzverwaltung zu stellen. Der Antrag muss den Namen des Schülers und die Anschrift, die Schule und Klasse, die Bankverbindung und den Erstattungsbetrag enthalten.

Die Richtigkeit der Angaben sind von der Schule zu bestätigen. Für den Bestätigungsvermerk hat sich die Schule die gekauften Karten als Nachweis vorlegen zu lassen; sie können anschließend von ihr vernichtet werden.

## Ferienplan für das Schuljahr 2009-2010

Ferienplan für das Schuljahr 2009/10	1. Ferientag	letzter Ferientag
Herbstferien	02.11.2009	07.11.2008
Buß- und Betttag	18.11.2009	
Weihnachtsferien	24.12.2009	05.01.2010
Frühjahrsferien	15.02.2010	20.02.2010
Osterferien	29.03.2010	10.04.2010
Pfingstferien	25.05.2010	05.06.2010
Sommerferien	02.08.2010	13.09.2010

## Das kleine Kinder-Knigge



Manchmal werden schlechte Manieren bei Kindern damit entschuldigt, dass sie „ja noch so klein“ sind. Es gibt jedoch für jedes Alter eine angemessene Form der Höflichkeit und Rücksichtnahme. Dabei lautet stets die Faustregel, andere so zu behandeln, wie man selbst behandelt werden möchte.

o Du willst dem anderen zeigen, dass du es schön findest, ihn zu sehen? Dann gib ihm **zur Begrüßung** die Hand, sieh

ihn an und sag „Guten Tag!“

o „**Bitte**“ und „**Danke**“ sind Zauberwörter. Wenn du „Bitte“ sagst, gibst du dem anderen das, was du haben möchtest, sicher lieber. Dein „Danke“ zeigt dem anderen: Ich freue mich über das, was ich von dir bekommen habe.

o Manchmal sagst oder tust du vielleicht einem anderen gegenüber etwas Unrechtes. **Entschuldige dich** bei ihm. Damit zeigst du, dass es dir Leid tut. Das tröstet den anderen.

o Auch wenn du sehr ärgerlich bist: benutze keine **Schimpfwörter**. Sie verletzen andere.

o Sicher möchtest du selbst, dass man dir zuhört, wenn du etwas zu erzählen hast. Mach es bei anderen genauso: **Hör zu und lass sie ausreden**.

o Damit alle mit Appetit essen können, sind ein paar **Tischmanieren** notwendig. Dazu gehört sich vor dem Essen die Hände zu waschen, mit Messer und Gabel zu essen und nicht mit vollem Mund zu sprechen.

Auch wenn's schwer fällt: Fordern Sie diese kleinen Regeln immer und immer wieder ein. Denn auch hier gilt: Übung macht den Meister!

## Termine

Obige Termine sind zum jetzigen Zeitpunkt bekannt

Elternbeiratswahlen	Montag, 5. Oktober 2009 20:00 Uhr Lehrerzimmer
Vorlesetag	Freitag, 13. November 2009 08:00 Uhr
Lehrerfortbildung zus. mit GS Gerlenhofen	Mittwoch, 18. November 2009 08:00 Uhr (Buß- und Betttag)
Infoveranstaltung Übertritt	Montag, 23. November 2009 20:00 Uhr
Theaterfahrt 1./2. Klassen Weißenhorn	Ende November, genauer Termin noch nicht bekannt
Adventsfeier 3. Klassen	Montag, 30. November 2009 08:00 Uhr
Infoveranstaltung Schulfähigkeit	Montag, 30. November 2009 20:00 Uhr
Theaterfahrt Ulm Klassen 3/4	Mittwoch, 16. Dezember 2009 11:00 Uhr
Powerfrühstück 1	Freitag, 18. Dezember 2009
Weihnachtsfeier	Mittwoch, 23. Dezember 2009 09:00 Uhr
Projekt Strom (Jhrg.3)	1.2 – 12.2.10
Ausgabe Zwischenzeugnis	Freitag, 12. Februar 2010
Projekt Magnetismus (Jhrg.4)	22.2.- 5.3.10
Powerfrühstück 2	Freitag, 26. März 2010
Projekt Wasser (Jhrg. 2)	19.4 – 29.4.10
Tag des Buches	Freitag, 23. April 2010
Ausgabe Übertrittszeugnis	Montag, 03. Mai 2010
Projekt Luft (Jhrg.1)	3.5 – 14.5.10
Powerfrühstück 3	Freitag, 21. Mai 2010
Projekttag Kunst	Montag 21. Juni – Mittwoch 23. Juni 2010
Kunst- und Werkausstellung	Samstag 26. Juni – Sonntag 27. Juni 2010
Powerfrühstück 4	Freitag, 23. Juli 2010
Ausgabe Jahreszeugnis	Freitag, 30. Juli 2010